27/ Feb. 2015

Bücher und Brillen gehören zusammen

Basar und Sammelaktion im Löhr-Center sind zwei erfolgreiche Dauerprojekte des Koblenzer Lions Clubs

Koblenz

Der Projektleiter Koblenz von „Brillen weltweit", Johannes Klein, erläutert Guido Dönges, dem Präsidenten des Lions Clubs, die Arbeitsabläufe in der Brillensammelstelle.

Buch und Brille, diese zwei Gegenstände gehören oft zueinander und sind für einen Großteil der lesenden Bevölkerung sogar unverzichtbar. Bei der Etablierung des Projekts Bücherbasar des Lions Clubs vor 20 Jahren im Löhr-Center gab es auch diese Überlegung. Sollte man nicht den Bürgern, die zum Basar kommen, anbieten, die im Haushalt oft noch herumliegenden alten Brillen hier abzugeben? Eine Idee, die auch bald und in steigendem Umfang von den Besuchern dankbar aufgegriffen wurde.

Lions weltweit hatte zudem seit vielen Jahren sich mit einem Langzeitprojekt „Sight first" für die Erhaltung des Augenlichts und der Bekämpfung von Augenkrankheiten, besonders in den Entwicklungsländern stark gemacht.

In dem französischen Kloster in Hirsingue im Elsass hatte sich in diesem Sinne eine Hilfsorganisation „Lunettes sans Frontiere" gegründet – und später unter der Obhut des Katholischen Blindenwerks in Koblenz „Brillen Weltweit", die eng zusammenarbeitet. Bis dahin hatten die Koblenzer Lions ihre Brillenpakete zum Ende des Bücherbasars anfänglich direkt nach Frankreich geschickt. Seit ein paar Jahren nimmt nun in Koblenz die Stiftung Bethesda-St. Martin mit dem Fachdienst für Arbeit und Integration in Moselweiß diese Altbrillen an. Dort werden die Brillen hygienisch gereinigt, sortiert, repariert und vor allem vermessen und in einen nahezu Neuzustand versetzt, um dann nach Frankreich zur Organisation „Lunette sans Frontiere" ihre Reise anzutreten.

Nachdem über einige Jahre die Lions in ihrem Bücherdepot auf der Karthause die abgegebenen Brillen gesammelt hatten, wurden nun mehrere hundert Sehhilfen ins Moselweißer Brillensammelprojekt angeliefert. Der derzeitige Lions-Präsident Guido Dönges nutzte die Gelegenheit mit ein paar Lions-Freunden zu einer Besichtigung des Koblenzer „Brillen Weltweit"-Projekts, das auch als gemeinnütziger Verein eingetragen ist. Die Lions-Freunde wurden durch den Projektleiter Johannes Klein von der Stiftung Bethesda und dem örtlichen Werkstattleiter Uwe Zierof in die Arbeitsabläufe der rund 30 Mitarbeiter eingewiesen.

Die Koblenzer Agentur für Arbeit fördert diese Arbeitsgelegenheit, um Menschen den Sprung zurück in Lohn und Brot des ersten Arbeitsmarktes zu ebnen. Der Lions Club freut sich, dass neben seinem traditionellen Bücherbasar auch diese Aktion erfolgreich weiterhin unterstützen kann.